

Protokoll:

Rm Sauer (CDU-Fraktion) führt aus, von Seiten des Schulträgers und der Stadt sei aufgrund der geringen Anmeldezahlen damals beschlossen worden, die Albert-Schweitzer Realschule plus zu schließen. Für die Zukunft müsse nun auf Vorschläge der ADD zur Schließung von Schulstandorten vertraut werden, sodass die Initiative nicht mehr von der Stadt ausgehe. Es sei immer mitgeteilt worden, dass die Hans-Zulliger-Schule kostenintensiv saniert werden müsse und nicht weiter unterhalten werden dürfe. Daher sei damals beschlossen worden, die Hans-Zulliger-Schule und die Diesterwegschule zu einem Förderzentrum auf dem Asterstein zusammenzuführen. Die ADD habe damals auch Fördermittel als Pilotprojekt zugesagt. Die Anmeldezahlen der Realschule plus seien mittlerweile nicht wesentlich gewachsen und die Umsetzung eines pädagogischen Konzeptes sei sehr schwierig, deshalb sehe sie persönlich die Aufhebung des Beschlusses sehr kritisch. Die CDU-Fraktion werde der Beschlussvorlage aber zustimmen.

Rm Lehmkühler (SPD-Fraktion) erklärt, der weitere Fortbestand der Schule widerspreche der bisherigen Auffassung der Landesregierung. Wichtig sei nun für die Stadt als Schulträger die Erstellung einer Raum- und Kostenübersicht am Standort Asterstein, damit nicht eventuell zusätzliche Investitionskosten anfallen. Erst danach könnten die Punkte 1 und 2 des Beschlussesentwurfs beschlossen werden.

Die BIZ-Fraktion bringt zum Ausdruck, sie sei froh darüber, dass es nun auf der rechten Rheinseite weiterhin eine Realschule plus geben werde. Es seien viele Anmeldungen für diese Schule zu verzeichnen, obwohl bisher nicht klar gewesen sei, ob nach den Sommerferien eine Aufnahme neuer Fünftklässler erfolgen werde. Auch die Erstellung einer Raum- und Kostenübersicht unterstütze sie. Eine Beschlussfassung zu Punkt 1 des Beschlussesentwurfs sei aber bereits jetzt erforderlich, damit die Eltern die Sicherheit hätten, dass ihre angemeldeten Kinder nach den Sommerferien dort beschult werden.

Auf Nachfrage, mit welchem Zeitfenster für die Zusammenfassung der beiden Förderschulen am Asterstein zu rechnen sei, führt Kulturdezernentin Dr. Theis-Scholz aus, die Schülerzahlentwicklung müsse zunächst abgewartet werden. Bis 2019 werde die ADD diese beobachten. Bis dahin würden an der Hans-Zulliger-Schule temporäre Brandschutzmaßnahmen vorgenommen. Beratungs- und Förderzentren stellten keine schulbaulichen Maßnahmen dar, für die seitens des Landes Zuschüsse gewährt werden könnten.